

Leitlinien - Praxis-Modul MA-RW 017

Beratung Praxisorientierung:

Die zweisemestrige Praxisorientierung für Studierende der Vergleichenden Religionswissenschaft im Master-Studiengang sollte durch seinen Platz im Studienverlauf dazu beitragen, dass Sie Ihr Profil weiterhin zu einer „akademischen Gesamtpersönlichkeit“ schärfen können. D.h. wichtig bei der Wahl für die Entwicklung eines Konzepts zur praktischen Anwendung religionsgeschichtlicher Kenntnis ist die sorgfältige Vorüberlegung, wo mögliche Projektfelder für Sie sind: Jugendclubs, Schulen, Firmen, Religionsgemeinschaften etc. Das Projekt sollte eine Aufarbeitung der Begegnung mit Religionen im Rahmen der Methodik empirischer Religionsforschung beinhalten, sowie eine eigenständige Konzeptualisierung, Durchführung und Auswertung anregen und begleiten. Insgesamt können Sie zwei individuelle Explorations durchzuführen und eine Veranstaltung zum Thema „empirische Religionsforschung“ belegen oder sich für das Team-Tutoring-Projekt bewerben. Anschließend an oder im Rahmen der belegten Veranstaltungen konzipieren Sie eine eigene Projektidee und resümieren diese und die gemachten Erfahrungen schriftlich in einem Praktikumsbericht, den Sie ggf. in einer Gruppe von MA-Studierenden präsentieren.

Die Vergabe der Creditpoints setzt sich wie folgt zusammen:

2 CPs für den Besuch einer/s Tutoriums, Übung, Proseminars, bzw. Seminars zur „empirischen Religionsforschung“ aus den Studiengängen Ethnologie bzw. Kulturanthropologie, Praktische Theologie, Religionswissenschaft oder Soziologie

2 CPs für die Durchführung von zwei individuellen Explorations in Absprache mit Dr. Karsten Schmidt

2 CPs für den Bericht inklusive Ihrer ausgearbeiteten Projektkonzeption (ggf. mit Präsentation)

Oder:

4 CPs für Qualifizierung und Durchführung im Rahmen des Team-Tutoring-Projekts

2 CPs für den Bericht inklusive Ihrer ausgearbeiteten Projektkonzeption (ggf. mit Präsentation)

Um vorab weitere Anregungen für die Gestaltung und/oder Konzeption des Projektes zu erhalten, ist eine obligatorische Beratung bei Prof. Dr. C. Wenzel (siehe Kontakt unten) vorgesehen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes wird in einem zweiten Gespräch die Ausarbeitung und Projektgestaltung im Bericht thematisiert.

Formalia der Ausarbeitung:

Die Studienordnung schreibt vor, dass Ihr Praktikumsbericht ca. 15-20 Seiten umfassen sollte und daher vergleichbar mit dem Umfang einer Hausarbeit ist. Wichtig für Ihren professionellen Fortschritt und fachlichen Kontext ist dabei nicht nur die bloße Schilderung Ihrer Tätigkeiten im Zuge des Projektes und der Explorations, sondern ebenso die Planung und anschließende Reflexion Ihrer Erfahrungen und Schlüsse, die Sie daraus ziehen.

Die Struktur eines Berichts sollte sich daher an folgenden Punkten orientieren: 1) Planung und Konzeption eines eigenen Projekts, 2) Aufzeigen möglicher Kooperationspartner, 3) schrittweise Darstellung von Durchführungsmöglichkeiten, 4) Reflexion des Konzepts im Hinblick auf mögliche forschungsethische Stolpersteine, Herausforderungen etc. Dabei können Forschungsmethoden der teilnehmenden Beobachtung oder auch Recherchen wie z.B. zu einem Zeitungsartikel schriftlich fixiert, sowie bspw. ein Interview qualitativ analysiert werden.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für die Sprechstunde bei Frau Prof. Dr. C. Wenzel über das Sekretariat von Frau Frensel: Tel: 069/798-32755, email: Frensel@em.uni-frankfurt.de